

Liebe Tanzfreunde,

endlich ist es soweit: Morgen Abend öffnet die internationale tanzmesse nrw mit 3 Stücken (darunter einer Europapremiere) der amerikanischen Kompanie Philadanco im Düsseldorfer Capitol Theater offiziell ihre Pforten und das gesamte Organisations- und Helferteam freut sich schon auf Ihren Besuch, sowie spannende interkulturelle Begegnungen und viele weitere zeitgenössische Tanzhighlights. Wer sich noch Tickets für die im Rahmen der tanzmesse stattfindenden Performances sichern möchte, der sollte schnell reservieren, denn das Kartenkontingent wird langsam aber sicher knapp. Unter

<http://www.nrw-ticket.de/eventsearch.php?quicksearch=tanzmesse> können Sie schnell und bequem Ihre Online Reservierung vornehmen. Die besten Chancen haben Sie übrigens noch für Vorstellungen im Düsseldorfer Capitol Theater. Ansonsten freuen wir uns auch über Ihren Besuch am NRW Messestand F11 im 1. Obergeschoss des NRW Forum Kultur und Wirtschaft.

Im Folgenden haben wir für Sie wieder die aktuellen Informationen für und aus der Tanzszene zusammengestellt- wir wünschen viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Weiterleiten!

IN EIGENER SACHE

8. internationale tanzmesse nrw



Am Mittwoch, den 25. August 2010 wird die 8. internationale tanzmesse nrw eröffnet. Vier Tage lang wird Düsseldorf der Treffpunkt für Künstler, Tanzschaffende und

Tanzenthusiasten aus aller Welt sein. Wir möchten Ihnen das umfangreiche Programm der diesjährigen internationalen tanzmesse nrw vorstellen und laden deshalb herzlich zu einem informellen Pressegespräch am Mittwoch, den 25. August 2010 um 13:00 h in das NRW-Forum Kultur und Wirtschaft ein. Anschließend erhalten Sie einen Einblick in die Aufbauaktivitäten in den Messehallen. Für Ihre Fragen steht Ihnen Kajo Nelles, Leiter der internationalen tanzmesse nrw, zur Verfügung. Falls Sie Interviews mit Ausstellern oder Künstlern führen wollen, vermitteln wir Ihnen im Vorfeld gern einen Kontakt oder

sind bei der Terminorganisation behilflich. Anlässlich der Begrüßung der Aussteller laden wir Sie um 15.00 zu einem Umtrunk in das Café des NRW-Forum Kultur und Wirtschaft ein. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie begrüßen zu können. Des weiteren planen wir ein abschließendes Pressegespräch am Samstag, den 28. August 2010 um 14:00 h, ebenfalls im NRW-Forum Kultur und Wirtschaft. Hier werden die endgültigen Teilnehmer- und Besucherzahlen der Tanzmesse 2010 bekannt gegeben und ein Ausblick auf die Veranstaltung 2012 gewagt. Bitte merken Sie sich auch diesen Termin vor.

Das komplette Programm der vom 25.-28.8.2010 in Düsseldorf stattfindenden internationalen tanzmesse nrw können Sie unter folgendem Link einsehen:

<http://www.tanzmesse-nrw.com/pages/downloads/brochure2010.pdf>

Pressekontakt: kümpel@tanzmesse-nrw.com bzw. Tel: +49 (0)221-226 5753.

www.tanzmesse-nrw.com

Martin Schläpfer ist „Choreograf des Jahres“

Das Jahrbuch der Zeitschrift „Tanz“ kürte Martin Schläpfer soeben zum „Choreografen des Jahres“. Schläpfer habe nach seinem Weggang in Mainz im letzten Jahr einen „glänzenden Neustart“ in Düsseldorf und Duisburg hingelegt, wo er das Ballett am Rhein mit seinen Spielstätten in Düsseldorf und Duisburg leitet. „Die hohe Musikalität seines zeitgenössischen Balletts und seine Lust an der Überschreitung jeglichen Mittelmaßes lenkten die Augen in dieser Saison vor allem auf ihn“, heißt es zudem in der Begründung.



Martin Schläpfer
Photo: Bettina Müller

Produktion des Jahres 2010 wurde das Stück „Out of Context - For Pina“ des belgischen Choreografen Alain Platel und seiner Compagnie Les Ballets C. de la B.. Das Werk ist der vor im letzten Jahr verstorbenen Pina Bausch gewidmet.

Zur Kompanie des Jahres sind Monika Gintersdorffer und Knut Klaßen mit ihrer deutsch-ivorischen Truppe gewählt worden, die nach Meinung der Kritiker „wundervolle Übersetzungen kultureller Unterschiede zwischen Europa und Afrika“ herstellen.

21. Kölner Tanz- und Theaterpreise – Die Nominierungen des 1. Halbjahres

Im Juli tagte die Jury der Kölner Tanz- und Theaterpreise, um die besten Produktionen des ersten Halbjahres zu bestimmen, die in ihrer jeweiligen Kategorie ins Rennen um die diesjährigen Kölner Tanz- und Theaterpreise gehen.

Die Jury für den Kölner Tanztheaterpreis – Preisgeld 5.200 Euro – gesponsert vom Kölner Stadt-Anzeiger (Jury: Nicole Strecker, Thomas Linden und – neu dabei – Dr. Rita Kramp) nominierte aus 16 Sichtungen folgende drei Produktionen:

- „DAEDALUS//DREAMS“, movingtheatre.de, Choreographie: Emanuele Soavi (Aufführungsort: Alte Feuerwache)
- „andropolaroid“, theater-51grad.com, Konzept, Choreographie, Tanz: Yui Kawaguchi, (Aufführungsort: Alte Feuerwache)
- „Timepiece“ in der Reihe „one week stand“, Michael Douglas Kollektiv trifft Prue Lang, Choreographie: Prue Lang (Aufführungsort: Bühne der Kulturen im Arkadas Theater)

Die feierliche Preisverleihung findet traditionell am ersten Montag im Dezember, diesmal der 6. Dezember, im Haus der SK Stiftung Kultur im Mediapark statt.

Ballett am Rhein zur besten Compagnie in Nordrhein-Westfalen gekürt

Das Votum ist eindeutig: Martin Schläpfers Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg geht aus der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater pur“ als klarer Sieger hervor. Innerhalb von zehn Monaten – seiner ersten Saison als Ballettdirektor und Chefchoreograph an der Deutschen Oper am Rhein – hat Martin Schläpfer seine Compagnie an die Spitze in NRW geführt. Neben der Gesamtleistung als „Beste Compagnie“ überzeugten die Choreographien der vier ersten Ballettabende b.01 bis b.04 ebenso wie die Leistung der Tänzerinnen und Tänzer, von denen nicht nur Marlúcia do Amaral, Yuko Kato, Bogdan Nicula, Pontus Sundset und Jörg Weinöhl explizit hervorgehoben werden. „Die Deutsche Oper am Rhein gewinnt durch Ballettdirektor und Chefchoreograph Martin Schläpfer an Profil und ist plötzlich wieder auf internationalem Niveau“, beschreibt Michael-Georg Müller (NRZ, Westfälische Rundschau) das „Ballettwunder am Rhein“. Auch Bettina Trouwborst (WZ) lobt den „fulminanten Neustart in Düsseldorf/Duisburg“.

Auf Platz zwei sehen die Kritiker die Deutsche Oper am Rhein im Bereich Musiktheater. Generalintendant Christoph Meyer punktet in seiner ersten Spielzeit an der Deutschen Oper am Rhein vor allem mit jungen Regisseuren und zeitgenössischen Werken.

Neuaufgabe für „Pas de trois“: Drei-Städte-Ballettabo in Dortmund, Essen und Duisburg geht in die dritte Runde

Dortmund,
Essen,
Duisburg- Die
Ballettdirektoren
Xin Peng Wang (Ballett
Dortmund),



Martin Schläpfer (Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg) sowie der stellvertretende Ballettdirektor Marek Tuma (Aalto Ballett Theater Essen) und haben am vergangenen Samstag, 3. Juli, im Theater Duisburg die dritte Auflage ihres gemeinsamen Ballettabos „Pas de trois“ für die Spielzeit 2010/2011 vorgestellt. Anlass war die letzte Aufführung dieser Saison – vor „b.02 – Kunst der Fuge“ von Martin Schläpfer waren die aktuellen „Pas de trois“-Abonnenten zum Sekt eingeladen. Das erfolgreiche Drei-Städte-Abo gibt es seit zwei Jahren, und es erfreut sich bei Tanzinteressierten im gesamten Rhein-/Ruhrgebiet großer Beliebtheit. Es umfasst sechs Abende mit den drei beteiligten Ballett-Compagnien und gibt einen Einblick in die Vielfalt und die gegenwärtigen Trends und Entwicklungen der Tanzszene. Die sechs Aufführungen des Abonnements – jeweils zwei in Duisburg, Dortmund und Essen sind in drei Preisgruppen zum Komplettpreis von 153,00 bis 201,00 Euro im Opernshop Duisburg (Düsseldorfer Straße 5-7, 47051 Duisburg, Telefon 0203.570 68 50) sowie über die beiden anderen Theater erhältlich. Den Auftakt für die Neuaufgabe in der Spielzeit 2010/11 bildet am 26. September in Dortmund Xin Peng Wangs „Internationale Ballettgala XI“ mit den Stars der Ballettwelt unter anderem vom italienischen Aterballetto, aus Hong Kong,

London und New York. Das Dortmunder Opernhaus ist am 19. Dezember auch die zweite Station, wenn Wangs neue Choreografie „H.a.m.l.e.t. – Die Geburt des Zorns“ nach Motiven Shakespeares mit Musik von Arvo Pärt auf dem Programm steht. Am 5. Februar 2011 folgt Martin Schläpfers „b.05“ in Duisburg, ein Abend mit drei wegweisenden Balletten des Düsseldorfer Ballettdirektors und einer Choreografie von Teresa Rotemberg. In Essen präsentiert Ballettdirektor Ben Van Cauwenbergh am 1. April sein Ballett „Carmen/Bolero“ zu Musik von Bizet und Ravel, eine Verbindung eleganter Neoklassik mit expressiver Moderne. Der fünfte Schritt des „Pas de trois“ führt am 3. Juni wieder zum Ballett am Rhein nach Duisburg zu „b.08“ mit einer Uraufführung von Martin Schläpfer und Regina van Berkel sowie Choreografien von Hans van Manen und Martin Schläpfer. Mit „Irish Soul“ von Van Cauwenbergh endet die Neuaufgabe des Drei-Städte-Ballettabos am 14. Juli 2011 in Essen. Dabei sind die Poesie und Musikalität der grünen Insel in der Sprache modernen klassischen Tanzes zu erleben. Mehr unter:

www.ballettamrhein.de

10 Jahre COCOONDANCE – Das erfolgreiche Bonner Tanzensemble feiert im September großes Jubiläum!

Ab dem 9. September feiert Cocoondance drei Wochen lang sein 10-jähriges Jubiläum mit Highlights aus einer Dekade erfolgreichen und freien Tanztheater-Daseins. Darunter einmalige Events, wie einer Gala, einer Party, einer öffentlichen Performance, einem choreografischen Konzert – und das in der ganzen Bundesstadt Bonn. „Wir hoffen viele Kulturinteressierte und –begeisterte Freunde und Fans zu treffen“. Eine besondere Auswahl aus den mittlerweile 20 Produktionen erwartet die Besucher, außerdem sind zwei Premieren und besondere Highlights zu erleben. Die preisgekrönte Schweizer Tänzerin und Choreografin Rafaële Giovanola und Ihr Mann, der Dramaturg Rainald Endraß gründeten COCOONDANCE im Jahr 2000. Ihr erstes Projekt „Jigaboo“ wurde

sofort zum OFF-Festival nach Avignon eingeladen und landete dort einen Überraschungserfolg. Viele nationale und internationale Einladungen, Preise und Produktionen folgten.

2004 übernahmen Sie mit der Theatergruppe „fringe ensemble“ die Leitung des alten Ballsaals in Bonn und sind seitdem zu einer festen Größe in der zeitgenössischen Tanzszene geworden. Mittlerweile tourt die Gruppe auf drei Kontinenten.

Seit 2009 erhält COCOONDANCE als eines von vieren, die Spitzenförderung des Landes Nordrhein-Westfalen für Freie Tanzensembles.

Ihr nachhaltiges Engagement spiegelt sich in preisgekrönten Projekten im Rahmen des nordrhein-westfälischen Landesprogramms „Kultur und Schule“ wieder. Am 09.09. beginnt das Jubiläumsprogramm mit der Premiere von „Another You“, dem Folgeprojekt des Kulturstücks „Lovers and other Strangers“, das in der gleichen Besetzung bereits 87 Aufführungen erlebte. Alle aktuellen Aufführungstermine unter:

www.cocoondance.de

Anna Halprin in BREATH MADE VISIBLE im Kino

Die Dokumentation BREATH MADE VISIBLE zeigt mit eindringlichen Bildern und Zeugnissen, wie Leben und Werk bei dieser Performance-Ikone der Kunst miteinander verschmelzen.



Nach Erfolgen auf Filmfestivals in Locarno und San Francisco kommt BREATH MADE VISIBLE ab dem 15. Juli 2010 auch in die deutschen Kinos. Anna Halprin vereinigt fast ein ganzes Jahrhundert Kunstgeschichte. Sie hat maßgeblich die Theater- und Tanzwelt der vergangenen 60 Jahre beeinflusst und überrascht bis heute mit Aufführungen. Ihre spektakuläre Rückkehr im Alter von über 80 Jahren auf die Bühne in Paris, San Francisco und New York war sensationell. Als Lehrerin und Pädagogin hat sie der Kunst-, Bewegungs-, und Tanztherapiewelt bis

heute entscheidende Impulse gegeben und arbeitet konsequent an der Schnittstelle von Leben und Kunst. Das von ihr 1978 mitbegründete Tamalpa-Institut hat sich der Therapie von Menschen durch ausdrucksstarke Künste wie den Tanz oder die Malerei verschrieben. Weitere Informationen zum Film und zu den Kinos, die ihn zeigen, finden Sie unter

www.breathmadevisible.com

HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Forschungsprojekt „Tanztechniken 2010. Tanzplan Deutschland“

Ingo Diehl hat als Leiter der Tanzplan Ausbildungsprojekte 2008 ein Forschungsvorhaben über zeitgenössische Tanztechniken initiiert. Sieben renommierte Tanzhochschulen in Deutschland und Europa beteiligen sich an dem Projekt, Tanzwissenschaftler und Studierende untersuchen die Arbeitsweisen namhafter Pädagogen. Das aus dem Forschungsprojekt hervorgehende Buch, das in gemeinsamer Herausgeberschaft von Ingo Diehl mit Dr. Friederike Lampert im Frühjahr 2011 beim Henschel Verlag erscheinen wird, will Einblicke in die verschiedenen Vermittlungsmodelle von Tanztechnik verschaffen und praktisches sowie theoretisches Wissen anwendbar machen. Alle Texte, Begleitaufsätze sowie Interviews sind bereits zum Lektorat im Henschel Verlag und werden nach der Sommerpause ins Englische übersetzt. Das Buch erscheint im Januar Deutsch / Englisch, inkl. zwei DVD's mit Trainingsbeispielen der verschiedenen Tanztechniken.

Vom 4. bis 6. Februar 2011 wird das Buch „Tanztechniken 2010. Tanzplan Deutschland“ in Berlin präsentiert – eingebunden in ein dichtes Workshop-Programm und das Abschlussfest von Tanzplan Deutschland. Alle Details dazu folgen im Herbst. Mehr Infos unter:

www.tanzplan-deutschland.de

Intuitive Music, Dance and More: Internationale Akademie mit Markus Stockhausen (Musik) und Emilia Sintoni (Tanz)

Ein einmaliges Projekt, das vom 13.-17. Oktober 2010 in der Bundeskunsthalle Bonn ausgerichtet wird, richtet sich an Tänzer und Musiker: Ein Improvisationsworkshop mit Markus Stockhausen (Musik und Leitung), sowie Emilia Sintoni (Tanz). Ziel dieser Akademie ist es, auf kreative Weise Musiker und Tänzer zusammenzuführen und eine künstlerische Symbiose zu erarbeiten, die in einer Abschlusssaufführung präsentiert wird. Es geht um einen ganzheitlichen Ansatz, der keinen üblichen Normen bestimmter Stilikarten unterliegt. Gerade in der heutigen Zeit scheint es angebracht geistig-künstlerische Impulse zu geben. Kreativität, Phantasie, Spontaneität, die Entwicklung bewusster Wahrnehmung und Ästhetik stehen im Vordergrund. Als Grundlage werden verschiedene Techniken und Strukturen der Improvisation erarbeitet. Anmeldeschluss: 30.08.2010. Bewerben können sich Musiker/Tänzer, die sich in einem Studium befinden, die ein Studium abgeschlossen haben oder Profis.

Vorraussetzung ist eine gute Beherrschung des Instrumentes / der Stimme / des Körpers / Kenntnis verschiedener Tanztechniken. Mehr unter: www.intuitive-music-and-more.com

Arts for Education! Internationales Symposium zur kulturellen Bildung in Europa

Das Symposium Arts for Education!, das vom 13. – 15. September 2010 in der Philharmonie Essen stattfindet, thematisiert die politische und gesellschaftliche Verantwortung für kulturelle Bildung in Europa und die verschiedenen Formen ihrer Vermittlung. Das Symposium sucht nach Antworten auf viele noch offene Fragen zum Werden und zur Wirkung kultureller Bildung: Wer übt Verantwortung für kulturelle Bildung aus? Wo liegt politischer Handlungsbedarf?

Welche Rolle spielen Künste in der Schule? Im Rahmen des Symposiums Arts for Education! diskutieren etwa 300 internationale Experten die verschiedenen Facetten kultureller Bildung. Die Konferenzsprache ist Englisch. Nahezu zeitgleich findet eine Jugendkonferenz statt, bei der sich 100 Jugendliche aus 35 europäischen Ländern treffen, um ihre Erwartungen und Wünsche an kulturelle Bildung zu diskutieren. Ihre Fragen und Anregungen werden im Symposium Arts for Education! aufgegriffen.

Interessierte Teilnehmer schicken bitte eine E-Mail an afe@stiftung-mercator.de mit der Angabe Ihres Namens, Ihrer Institution sowie Ihrer E-Mail-Adresse. Sie erhalten daraufhin einen Registrierungscode, mit dem Sie sich auf der Internetseite www.arts-for-education.de für das Symposium anmelden können. Informationen unter www.arts-for-education.de

Eurythmie und Performance Festival an der Alanus Hochschule bei Bonn

Unter dem Titel "Eurythmie und Performance" findet vom 30. September – 03. Oktober 2010 an der Alanus Hochschule (in Alfter bei Bonn) ein Festival statt, das sich dem Austausch von Eurythmie mit anderen Bewegungskünsten widmet. So werden hier moderne Tänzer wie Thomas Hauert, Angie Hiesel oder Minako Seki auf renommierte Bühnenkünstler der Eurythmie treffen. Durch ein vielfältiges Darstellungs-, Installations-, Workshop- und Vortragsangebot von BühnenkünstlerInnen eurythmischer sowie tänzerischer Herkunft soll eine bisher kaum stattgefunden intensive Auseinandersetzung zwischen der Eurythmie und zeitgenössischen Strömungen des Tanzes ermöglicht werden. Mehr Infos unter:

<http://www.alanus.edu/veranstaltung/eurythmie/eurythmiefestival-an-der-alanus-hochschule.html>

Fördermaßnahmen der Kulturstiftung des Bundes für den Tanz in Deutschland

Tanz in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten mit hoher Dynamik entwickelt, prägt die internationale Wahrnehmung der Kulturnation Deutschland mit und vernetzt internationale künstlerische Arbeit mit vielfältigen Projekten der kulturellen Bildung vor Ort. Reflexion und Innovation prägen den zeitgenössischen Tanz in seiner unterschiedlichen Ästhetiken und Produktionsformen. Es ist daher zu begrüßen, dass die Kulturstiftung des Bundes (KSB) mit drei Fördermaßnahmen nach der Initiative „Tanzplan Deutschland“ (2005-2010) wiederum die Aufmerksamkeit auf den Tanz in Deutschland lenkt. Diese Initiativen stärken die kulturpolitische Arbeit für den Tanz auf bundesweiter Ebene und verdeutlichen zugleich, dass eine nachhaltige Förderung des Tanzes durch Kommunen und Länder, aber eben auch durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) dringend geboten ist. Neben der institutionalisierten Förderung des Tanzkongress Deutschland stehen in den Fonds „Tanzpartner“ und „Tanzerbe“ in den nächsten Jahren über 5 Mill. Euro bereit. Nachdem im Tanzplan Deutschland 12,5 Mill. Euro investiert wurden, ist dies ein deutlich niedrigerer Ansatz. Es ist aber zu erwarten, dass die Mittel der KSB wiederum zusätzliches finanzielles Engagement von Ländern, Kommunen und weiteren Förderern generieren. Im Profil beider Fonds ist auch die Förderung von Inszenierungen und Aufführungen vorgesehen. Damit reagiert die KSB auf nachhaltige Forderungen aus der Tanzszene, den Fokus von der Kunstvermittlung stärker auf die künstlerische Produktion im Tanz zu richten.

Mit dem alle drei Jahre ausgerichteten Tanzkongress Deutschland ist nunmehr auch der Tanz zwischen den kulturellen Leuchttürmen. In der äußerst diversen Tanzlandschaft ist damit ein Projekt gewählt, das hohe Wahrnehmung in der gesamten Szene findet. Es kommt darauf

an, diese Plattform auch für alle Akteure im Tanz zu nutzen, für den künstlerischen wie für den intellektuellen Austausch.

www.dachverband-tanz.de

AUSSCHREIBUNGEN

Audition: Lina do Carmo sucht Tänzer(innen)

Die Choreographin Lina do Carmo sucht 3 ausdrucksstarke Tänzer(innen) aus Bonn mit professionellen Fähigkeiten in zeitgenössischem Tanz für das Projekt: „Was ist Wahrheit“ / J. S. Bach Johannes-Passion als modernes Musik-Tanz-Theater. Eine Produktion des Kammerchores der Kreuzkirche Bonn VOX BONA, musikalische Leitung: Karin Freist-Wissing. Regie: Christoph Amrhein. Choreographie: Lina do Carmo
Probenzeitraum: Jan. – April 2011 in Bonn
Premiere und Aufführungen: 3. – 10. April 2011. Kontakt & Info für die Audition: info@linadocarmo.de

Angie Hiesl Produktion sucht Praktikanten und Assistenten

Das international renommierte Künstlerkollektiv Angie Hiesl Produktion hat gleich 3 befristete Stellen im Rahmen der neuen Produktion PICK-and-PLACE, einem interdisziplinären Performance- und Installationsprojekt im öffentlichen Raum, zu vergeben.

Durch die Mitarbeit bei PICK-and-PLACE bietet sich die Möglichkeit einen umfassenden Einblick in Organisation, Pressearbeit, Aufbau, Proben und Durchführung einer aufwendigen Kunstaktion im öffentlichen Raum zu bekommen.

Die zu besetzenden Stellen sind:

- Regieassistent/in, Zeitraum: ab sofort bis Ende Oktober 2010

- Praktikant/in, Zeitraum: ab sofort bis November 2010 in Köln

- Praktikant/in für die Pressearbeit des Projektes PICK-and-PLACE, Zeitraum: ab sofort bis November 2010 in Köln

Bei Interesse bitte bewerben unter:

angie.hiesl@netcologne.de

oder per Post an:
Angie Hiesl Produktion
Severinstraße 11
50678 Köln
Weitere Informationen unter:
www.angiehiesl.de

JUGEND TANZT – Wettbewerb

Der Wettbewerb Jugend tanzt wurde vom Deutschen Bundesverband Tanz ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, sich zu präsentieren und mit Gleichaltrigen messen zu können. Gleichzeitig soll er eine Möglichkeit zur vielfältigen Begegnung über die Grenzen der Bundesländer hinaus sein, sowie dem gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Wissen dienen, um voneinander und miteinander zu lernen. Bewerben können sich Tanzgruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 27 Jahren in den Altersgruppen 8-11, 12-16 und 17-27. Am 02. und 3. Oktober findet er in diesem Jahr im Dietrich Keuning Haus in Dortmund statt. Bewerbungen sind möglich bis 31. August 2010. Weitere Informationen sowie Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular finden Sie hier:
http://www.lag-tanz-nrw.de/lag_tanz/de/9.php

IMPACT10 bei PACT Zollverein- interaktives Symposium mit öffentlichem Programm



Bereits zum sechsten Mal lädt das transdisziplinäre Symposium imPACT vom 12. – 14. November 2010 KünstlerInnen, PraktikerInnen, TheoretikerInnen und fortgeschrittene Studierende der Bereiche Tanz, Theater, Bildende Kunst, Neue Medien und Film herzlich ein, sich mit den künstlerischen Strategien und Arbeitsmethoden avancierter Gastkünstler kritisch auseinanderzusetzen, ihre Setzungen

praktisch zu erproben und vor dem eigenen Hintergrund zu befragen. Mit Philippe Quesne (FR), Tino Sehgal (GB/DE) und Jim Trainor (US) hat IMPACT10 drei Künstler eingeladen, die in ihren Werken radikale, subtile und humorvolle Entwürfe vorstellen, in einer ding- und wissenschaftsversessenen Welt zu agieren. Sie rücken den Zuschauer, Tiere oder trickreiche Objektwelten in das Zentrum der Aufmerksamkeit und schlagen alternative Handlungsfelder vor. Quesne entwirft hierfür auf der Bühne Modellwelten, die stellvertretend das ›echte‹ Leben erproben: der Mensch als Wissenschaftler, Künstler, Entertainer. Sehgal widmet sich in seinen ›konstruierten Situationen‹ (temporäre Ereignisse, die dem Besucher in Ausstellungsräumen begegnen und die aufgrund des Dokumentationsverbots ausschließlich in der Erinnerung des Betrachters gespeichert bleiben) den Beziehungen zwischen Mensch und Objekt, zwischen Kunst und Markt. Er transformiert kein Material, sondern Handlungen. Trainor verfolgt in seinen Animationsfilmen Spuren der Evolution oder der menschlichen Kultur und lässt Tiere ebenso zu Wort kommen wie Menschen, die Tiere spielen.

IMPACT10 bietet einen konzentrierten und motivierenden Raum für Austausch, Aktion und Reflexion über die eigenen Grenzen und Perspektiven hinweg. Die Tagesverläufe werden von den Künstlern selbst gestaltet und von allen Beteiligten beeinflusst. Im Vorfeld des Symposiums präsentiert PACT Zollverein am Donnerstag, den 11. November ein Filmprogramm von Jim Trainor sowie die Performance ›L'Effet de Serge‹ von Philippe Quesne. Die Arbeitssprache des Symposiums ist Englisch.

IMPACT10 vergibt mit Unterstützung der Kunststiftung NRW sieben Stipendien an TeilnehmerInnen. Darin enthalten sind die Teilnahmegebühr und die Übernachtungskosten.

Die Bewerbung erfolgt über ein Formular mit Lebenslauf und Motivationsschreiben. Bewerbungen werden fortlaufend angenommen und ausgewählt. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2010. Teilnahmegebühr: 100 € für 3 Tage

Symposium, 1 Filmprogramm, 1 Performance, 6 Mahlzeiten.

Das Bewerbungsformular, weitere Informationen zu den Künstlern und dem Programm finden Sie unter:

www.pact-zollverein.de und als Broschüre. Bewerbungen an:

PACT Zollverein | Choreographisches Zentrum NRW, IMPACT10

Isa Köhler, Bullmannaue 20a, D-45327 Essen

Fon + 49(0)201.289 47 24, Fax + 49(0)201.289 47 01

isa.koehler@pact-zollverein.de,

www.pact-zollverein.de

11. Deutsches Kinder- und Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal! 2011“

Das Deutsche Kinder- und Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal!“ ist die nationale Biennale des deutschen Kinder- und Jugendtheaters und findet 2011 zum elften Mal in Berlin am Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin, statt. Das Festival ist nicht nur Leistungsschau der Kinder- und Jugendtheater-Szene, sondern gleichzeitig auch Treffpunkt für die Macherinnen und Macher des Kinder- und Jugendtheaters in Deutschland und für eine Vielzahl von ausländischen Gästen. Mit dem Deutschen Kinder- und Jugendtheater-Treffen soll die Qualität des Theaters für Kinder und Jugendliche entwickelt und gestärkt werden, indem eine Auswahl von herausragenden aktuellen Inszenierungen aus Deutschland als Beispiele für das Selbstverständnis eines Theaters für Kinder und Jugendliche gezeigt und diskutiert und die Ergebnisse aus Präsentation und Diskussion dokumentiert und veröffentlicht werden.

Die Auswahl für das Festival erfolgt durch zehn Experten aus verschiedenen Regionen Deutschlands, die das Theater für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen professionellen Blickwinkeln betrachten.

Die Vorschläge können bis 31. Oktober 2010 in ein Online-Formular unter www.kjtz.de eingetragen werden. Dort wird auch die aktuelle Vorschlagsliste veröffentlicht.

15th International Solo-Dance-Theatre Festival in Stuttgart

Das Bewerbungsverfahren für das 15. Internationale Solo-Tanz Theater Festival läuft: Bis zum 11. November diesen Jahres können sich junge Tänzer/innen und Choreograf/innen mit ihren neuesten Produktionen beim TREFFPUNKT Rotebühlplatz bewerben.

Das Onlineformular für die Registrierung finden die Bewerber/innen auf der Homepage des TREFFPUNKT Rotebühlplatz unter www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de. Dort können sie Angaben zu ihrer Ausbildung, bisherigen Engagements und vor allem zu ihrem Stück und seiner Intention machen.

Die Veranstalter wählen aus den bis zum Stichtag eingegangenen Bewerbungen jene Teilnehmer/innen aus, die vom 17. – 20. März 2011 ihre Stücke dem Publikum und der Jury vorstellen werden. Im großen Finale am 20. März vergibt die Jury jeweils drei Preise in den Kategorien Choreografie und Tanz, die mit Preisgeldern zwischen EUR 3.500,- für den 1. Preis und EUR 1.500,- für den 3. Preis dotiert sind.

Bewerben können Sie sich unter:

<http://www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de/kontakt/solotanz.php>

DANCE & CULTURE FOR THE ELDERS- Tanzferien im Senegal



Seit einigen Jahren gibt es für Profitänzer die Möglichkeit, ihren künstlerischen und kulturellen Horizont durch entsprechende Workshops im Senegal zu erweitern. Die am Meer gelegene Ecole des Sables, International Centre for Traditional and Contemporary African Dance ist seit 2004 Anlaufstelle für den kulturellen Austausch im afrikanischen Tanzbereich. Sie wurde von der Tänzerin und Choreographin Germaine Acogny and ihrem deutschen Ehemann Helmut Vogt gegründet und hat sich durch ihre langjährigen Aktivitäten international einen Namen gemacht.

Vom 10.-22. Januar 2011 haben Interessenten die Möglichkeit, einen der auf 25 Teilnehmer begrenzten Plätze zu buchen. Im Preis von 1200 € / Person ist die Unterkunft, Verpflegung und sämtliche Workshops enthalten. Buchungen werden bis zum 15. Oktober 2010 angenommen. Alle näheren Informationen finden Sie hier: www.lb-tanz.de/pages/?p=2721 sowie www.jantbi.org

WISSEN WAS SICH BEWEGT

www.lb-tanz.de

Bitte werfen Sie auch wieder einen Blick in unseren Tanzkalender NRW!

GZT Mitglieder werben – weitersagen – Newsletter empfehlen:

www.lb-tanz.de/gzt

Sie möchten Ihre Termine und News aus dem professionellen Bühnentanz für Nordrhein-Westfalen veröffentlichen? Sie möchten Ihr Training für professionelle Tänzer im Tanzkalender NRW zugänglich machen? Senden Sie eine E-Mail an Patricia Kaschuba: patricia@lb-tanz.de



Immer up to date: Unsere **Tanznews** können Sie auch **als RSS Feed** abonnieren:

www.lb-tanz.de/pages/?feed=rss2



Noch schneller wissen was sich bewegt- das nrw landesbuero tanz **twittert!**

www.twitter.com/lbtanz

iGoogle:



YouTube:



Facebook:

